



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Berichte schreiben – Überblick



Aufgabenübersicht

- 1 **Nenne die wichtigsten Merkmale eines Berichts.**
- 2 **Definiere die W-Fragen eines Berichts.**
- 3 **Zeige die unterschiedlichen Arten von Berichten auf.**
- 4 **Unterscheide den Bericht von der Beschreibung und der Erzählung.**
- 5 **Erschließe dir die Reihenfolge des Berichts.**
- 6 **Bestimme die Zeitformen in einem Bericht.**
- + **mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben**



Nenne die wichtigsten Merkmale eines Berichts.

Wähle die richtigen Antworten aus.



Ein Bericht weist folgende Merkmale auf:

informiert den Leser **A**

ist subjektiv **B**

enthält Elemente einer Erzählung **C**

ist chronologisch aufgebaut **D**



Definiere die W-Fragen eines Berichts.

Verbinde die W-Fragen mit ihrer jeweils passenden Erklärung.

Wo?	A
Was?	B
Wer?	C
Mit welchen Folgen?	D
Wann?	E

1	Grund für das Geschehen
2	Konsequenzen des Geschehens
3	Art des Geschehens
4	Zeit
5	Beteiligte
6	Ort



Unterscheide den Bericht von der Beschreibung und der Erzählung.

Setze die richtigen Begriffe in die Lücken.

Beschreibung

Erzählung

Bericht

1 Hier siehst du einen Beispielsatz aus einem/r¹:

Das Gesicht ist rund und leicht rosa, wodurch es weich und freundlich wirkt. Die blonden Haare glänzen in der Sonne.

2 Hier siehst du einen Beispielsatz aus einem/r²:

Nach eigenen Angaben wurde er von der Sonne geblendet und sah deshalb das Rot der Ampel nicht.

3 Hier siehst du einen Beispielsatz aus einem/r³:

Ein leichtes Kribbeln machte sich in meinem Bauch bemerkbar. „Was dort wohl alles passieren wird?“, dachte ich aufgeregt. Während der Fahrt klärte mich Max über die näheren Umstände des Einsatzes auf.



Erschließe dir die Reihenfolge des Berichts.

Bringe die Textabschnitte des Berichts in eine logische Reihenfolge.

A
Als Maßnahme müssen Lisa und Karl nun zwei Woche lang den Putzdienst im Klassenzimmer übernehmen.

B
Nach Ende der Deutschstunde verließ Frau D. den Raum. Daraufhin ging Karl gleich auf Lisa los und wollte ihr ihren Stift wegnehmen. Dadurch entstand ein furchtbarer Krach im Klassenraum. Karl nahm Lisas Federtasche und sie ging zu seinem Platz, um sein Buch an sich zu reißen. Daraufhin rannte Karl auf sie zu und Lisa warf das Buch weg.

C
Dabei traf sie die Gießkanne, die auf dem Lehrtisch stand. Frau D. hatte sie nach dem Gießen dort stehen lassen und nicht auf ihren eigentlichen Platz zurückgestellt.

D
Die Gießkanne kippte um und das ganze Wasser lief auf den Lehrtisch, sodass alle Blätter und Bücher nass wurden.

E
In dieser Stunde vermisste Karl seinen Füller und behauptete, Lisa hätte ihn in der Pause vorher weggenommen. Lisa bestritt dies allerdings, woraufhin ein großer Streit ausbrach.

F
Schadensbericht der Klassensprecherin

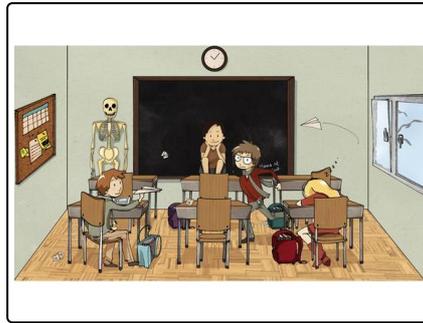
G
Am vergangenen Freitag hatten wir in der dritten Stunde Deutsch bei Frau D.

RICHTIGE REIHENFOLGE



Bestimme die Zeitformen in einem Bericht.

Markiere die entsprechenden Zeitformen. Benutze verschiedene Farben.



 Präteritum  Präsens  Plusquamperfekt

Schadensbericht der Klassensprecherin

Am vergangenen Freitag hatten wir in der dritten Stunde Deutsch bei Frau D. In dieser Stunde vermisste Karl seinen Füller und behauptete, Lisa hätte ihn in der Pause vorher weggenommen. Lisa bestritt dies allerdings. Nach Ende der Deutschstunde verließ Frau D. den Raum. Daraufhin ging Karl gleich auf Lisa los und wollte ihr ihren Stift wegnehmen. Dadurch entstand ein furchtbarer Krach im Klassenraum. Karl nahm Lisas Federtasche und sie ging zu seinem Platz, um sein Buch an sich zu reißen. Daraufhin rannte Karl auf sie zu und Lisa warf das Buch weg. Dabei traf sie die Gießkanne, die auf dem Lehrertisch stand. Frau D. hatte sie nach dem Gießen nicht auf ihren eigentlichen Platz zurückgestellt. Die Gießkanne kippte um und das ganze Wasser lief auf den Lehrertisch, sodass alle Blätter und Bücher nass wurden. Als Maßnahme müssen Lisa und Karl nun zwei Woche lang den Putzdienst im Klassenzimmer übernehmen.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Nenne die wichtigsten Merkmale eines Berichts.

1. Tipp

Das Adjektiv *subjektiv* bedeutet von *persönlichen Gefühlen, Interessen oder Vorurteilen* befangen.

2
von 6

Definiere die W-Fragen eines Berichts.

1. Tipp

Nach der Frage *Was ist passiert?* kann man zum Beispiel antworten mit: *Der Fahrer hatte einen Unfall.*

2. Tipp

Nach der Frage *Mit welchen Folgen?* kann man zum Beispiel antworten mit: *Er musste direkt ins Krankenhaus eingeliefert werden.*

3
von 6

Zeige die unterschiedlichen Arten von Berichten auf.

1. Tipp

Zu jedem Berichtstyp lassen sich drei Beispiele zuordnen.

2. Tipp

Der Untersuchungsbericht informiert über Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten.



4
von 6

Unterscheide den Bericht von der Beschreibung und der Erzählung.

1. Tipp

Hier ist ein weiteres Beispiel zur Gattung des ersten Satzes:

Die Vase ist aus Glas und ist etwa 40 cm hoch und 20 cm breit, wobei die Öffnung nicht rund, sondern rechteckig ist.

2. Tipp

Hier ist ein weiteres Beispiel zur Gattung des zweiten Satzes:

Ein 48-jähriger Mann wurde beim Einbruch in eine Bankfiliale am Montag von der Polizei festgenommen.

3. Tipp

Hier ist ein weiteres Beispiel zur Gattung des dritten Satzes:

Geräuschlos schlich ich den Gang entlang und stieg die Treppe hinauf in den 1. Stock. Meine Hände waren bereits vor Angst ganz nass geschwitzt und ich zitterte am ganzem Körper.

5
von 6

Erschließe dir die Reihenfolge des Berichts.

1. Tipp

In der Einleitung werden die W-Fragen *Wer? Wann? Wo?* und *Was?* beantwortet.

2. Tipp

Im Hauptteil werden die W-Fragen *Wie genau?* und *Warum?* thematisiert.

3. Tipp

Der Schluss beantwortet die W-Frage *Welche Folgen?*



6
von 6

Bestimme die Zeitformen in einem Bericht.

1. Tipp

Das Präteritum ist die *Vergangenheitsform* und das Präsens wird für die *Gegenwart* verwendet.

2. Tipp

Das Plusquamperfekt drückt Handlungen aus, die zeitlich vor einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit stattgefunden haben. Es tritt daher zumeist zusammen mit einer Präteritumform im Nebensatz auf.

3. Tipp

Das Plusquamperfekt wird mit dem Präteritum von *sein* oder *haben* und dem *Partizip II* gebildet.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Nenne die wichtigsten Merkmale eines Berichts.

Lösungsschlüssel: A, D

Ein Bericht soll den Leser **informieren**. Dies geschieht in möglichst **neutraler** und **objektiver** Sprache. Elemente einer Erzählung (wie z.B. einen Erzähler, ausdrucksstarke Verben und Adjektive) sollen vermieden werden. Der Aufbau eines Berichts erfolgt **chronologisch**, d.h. nach der zeitlichen Reihenfolge der Ereignisse.



2
von 6

Definiere die W-Fragen eines Berichts.

Lösungsschlüssel: A—6 // B—3 // C—5 // D—2 // E—4

Die **sieben W-Fragen** dienen der Gliederung eines Berichts.

Den Kern des Geschehens bilden die **Beteiligten**, der **Ort**, die **Zeit** und die **Art** bzw. das *Was* des Ereignisses: *Der Fahrer Klaus W.* (Beteiligter) hatte *heute morgen gegen 8 Uhr* (Zeit) *in der Innenstadt* (Ort) *einen Autounfall* (Art des Geschehens).

Diese Angaben findet man in jedem Bericht wieder. Wie genau etwas passiert ist (**Art und Weise**), warum (**Grund**) und mit welchen **Folgen**, kann ebenfalls Bestandteil eines Berichts sein:

- Der Unfall passierte *aus Müdigkeit*. (Grund)
- *Der Fahrer musste sofort ins Krankenhaus gebracht werden*. (Folgen)
- Der Unfall passierte *ohne Vorwarnung*. (Art und Weise)



3
von 6

Zeige die unterschiedlichen Arten von Berichten auf.

Lösungsschlüssel: A: 6, 7, 9 // B: 1, 2, 8 // C: 3, 4, 5

1. Der **Erfahrungsbericht** informiert über ein Erlebnis, das man selbst erfahren hat. So kann zum Beispiel über eine *Reise*, ein *Praktikum* oder ein *Abenteuer* berichtet werden.
2. Der **Ereignisbericht** informiert über allgemeine Sachverhalte, bei denen Ereignisse chronologisch berichtet werden können, wie *Unfälle*, *Katastrophen* oder *Veranstaltungen*.
3. Der **Untersuchungsbericht** kann auch als Forschungsbericht bezeichnet werden. Er informiert über Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten und kann zum Beispiel zu den Themen *Wetter* oder *Meerestiere* verfasst sein.



4
von 6

Unterscheide den Bericht von der Beschreibung und der Erzählung.

Lösungsschlüssel: 1: Beschreibung // 2: Bericht // 3: Erzählung

1. Ein **Bericht** informiert über ein Ereignis, das tatsächlich stattgefunden hat. Es wird dabei keine direkte Rede verwendet und er ist sachlich und knapp geschrieben. Themen für einen Bericht können zum Beispiel Unfälle, Forschungsergebnisse oder Klassenausflüge sein. Die Zeitform, in der ein Bericht geschrieben wird, ist das Präteritum (Vergangenheitsform).

2. **Beschreibungen** geben die äußeren Merkmale einer Person oder eines Gegenstandes wieder. Eine Beschreibung wird im Präsens (Gegenwartsform) geschrieben und soll möglichst genau Details und Besonderheiten enthalten. Man beschreibt vor allem mithilfe von Adjektiven zuerst allgemeine, dann spezielle Merkmale.

3. Die **Erzählung** stellt eine erzählte Geschichte dar. Die Geschehnisse können wahr oder ausgedacht sein. Im Hauptteil der Erzählung gibt es einen Spannungshöhepunkt. Weitere sprachliche Merkmale sind die direkte Rede, ausdrucksstarke Adjektive sowie Verben und ein Erzähler.



5
von 6

Erschließe dir die Reihenfolge des Berichts.

Lösungsschlüssel: F, G, E, B, C, D, A

In einem Bericht ist es wichtig, die Ereignisse in der richtigen zeitlichen Reihenfolge wiederzugeben. Dabei werden die sieben W-Fragen in der Einleitung, dem Hauptteil und dem Schluss beantwortet. Zu Beginn eines Berichts steht immer eine passende Überschrift. Für das Erkennen der chronologischen Abfolge helfen Wörter wie zum Beispiel *dabei*, *daraufhin*, *gestern*, *später*, *zuletzt* usw.



6
von 6

Bestimme die Zeitformen in einem Bericht.

Lösungsschlüssel: Präteritum: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20 //
Plusquamperfekt: 16, 17 // Präsens: 21, 22

Ein Bericht spricht stets über Ereignisse, die in der **Vergangenheit** passiert sind und benutzt dementsprechend zumeist das **Präteritum**. In der mündlichen Alltagssprache benutzt man für Ereignisse in der Vergangenheit oft auch das Perfekt.

Das **Präteritum** wird gebildet, indem die Infinitivendung *-en* eines Verbs entfernt wird und die entsprechende Präteritumendung (abhängig von der *Person*) angehängt wird: (ich) *-te*, (du) *-test*, (er/sie/es) *-te*, (wir) *-ten*, (ihr) *-tet*, (sie) *-ten*.

Viele **starke Verben** ändern im Präteritum den Stammvokal, z.B.:

- nehmen - nahmen (Präteritum) - genommen (Partizip II)
- gehen - gingen (Präteritum) - gegangen (Partizip II)
- werden - wurden (Präteritum) - geworden (Partizip II)

Wenn ein *Ereignis 1* in der Vergangenheit vor einem anderen *Ereignis 2* in der Vergangenheit passiert, dann steht das *Ereignis 1* im **Plusquamperfekt**. Gebildet wird es mit der Präteritumform von *sein/haben* und dem *Partizip II* des Verbs.

Wenn der Sprecher des Textes sich auf den gegenwärtigen Moment bezieht, werden die Ereignisse im **Präsens** formuliert.